

Bildbetrachtung

Das Bild zeigt eine bekannte Szene aus dem Lukasevangelium (Lk 1,26-38), nämlich die Verkündigung. Der Engel Gabriel tritt aus der Welt Gottes herein in die Welt Mariens und grüßt Maria: „Gegrüßet seist du Maria, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir!“ Der Engel trägt ein Spruchband in der Hand, auf dem der Gruß angedeutet ist und hat die Rechte zum Gruß erhoben. Sein Gesicht strahlt Güte und liebende Zuwendung aus als wollte er sagen: Freu dich Maria, du bist Gottes geliebtes Kind und erwählt, die Mutter des Gottessohnes zu werden. Der Engel ist Bote der Hoffnung für Maria und die ganze Welt. Dies wird durch die Farbe grün im Mantel des Engels verstärkt.

Im Vordergrund des Bildes sehen wir Maria, die Hände in leichter Wölbung gefaltet, den Kopf etwas zur Seite geneigt, den Blick gesenkt. Maria ist gesammelt und offen zugleich. Sie hat offenbar kurz vorher in der heiligen Schrift gelesen. Darauf deutet das offene Buch hin, das unterhalb des rechten Fenstersims liegt. Maria ist die Frau, die alles im Herzen bewahrt, die nachdenkt und alles verinnerlicht. Auf dem Bild denkt sie wohl über den Gruß und die Botschaft des Engels nach. Sie weiß, dass man Gottes Stimme vor allem in der Stille hören kann.

Das Lukasevangelium erzählt uns, dass sich Maria in ein Gespräch mit dem Engel begibt. Anfangs hat sie Zweifel und fragt: „Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?“ Doch der Engel nimmt ihr die Zweifel und sagt: „Der Heilige Geist wird über dich kommen und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten...denn für Gott ist nichts unmöglich.“ Dann gibt Maria das Ja-Wort: „Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“ Gott erwählt Maria als Werkzeug und sie sagt Ja. Im Bild trägt Maria ein blaues Kleid und einen großen weißen Umhang darüber. Ihre Haare sind golden. Blau, Weiß, Gold sind Farben des Himmels. Maria ist ganz in die übernatürliche Welt eingetaucht.

Dem Bild entnehme ich eine doppelte Botschaft: Einmal dürfen wir uns freuen, dass Gott die Menschheit in Maria so hoch erhoben hat. Der Gottessohn wird Mensch durch eine Frau. Zum anderen können wir von Maria lernen, Ja zu sagen, wenn Gott ruft und zu vertrauen, dass Gott mitgeht, auch wenn ein schwerer Weg zu gehen ist; denn für Gottes Liebe ist nichts unmöglich.